

Damians erstes Weihnachtsfest

Von JackFrost_1

Kapitel 6: Tag 6: Samstag 24.12 Teil 1

Da ich keine Ahnung habe, wie die Leute heißen mit denen Jason in Comics usw zu tun hat, bekommt die Bande hier auch keinen Namen.

@@@@@@@@@@@@

Als Tim blinzeln seine Augen öffnet, ist das erste was er mitbekommt Conners Blick. "Ist Richard schon zurück?" Fragt er ihn leise. Dieser nickt nur und deutet Tim sich um zudrehen. Langsam und vorsichtig, um Damian nicht zu wecken, dreht er sich um und entdeckt Richard vor sich. Der Ältere kniet schlafen neben dem Bett auf dem Boden, hat seinen Kopf auf die Arme gebettet und diese auf dem Bett abgelegt. An seinen Wangen sieht man noch die eingetrockneten Tränenspuren, woraufhin Tim klar wird das er noch nicht lange her ist das er geweint hat. „Weist du seit wann er hier ist.“ Flüstert er und blickt zu Conner von dem er ein Kopfschütteln erntet. „Als ich vor ein paar Minuten aufgewacht bin lag er schon so dort.“ Er lehnt sich zu Richard vor und streicht ihm die Haar aus der Stirn um seine dann gegen die des Älteren zu legen. „Mist sein Fieber ist nicht gesunken. Kannst du ihn vielleicht ins Bett Tragen, während ich versuche etwas aus Damian heraus zu bekommen. Da Damian Conner in der Nacht losgelassen hat fällt es ihm dieses mal nicht schwer sich zu erheben. Er schwebt über die Beiden hinweg und landet dann neben Richard, um dort in die Knie zu gehen. Danach hebt er ihn hoch und bringt den schlafenden in sein Zimmer.

Währenddessen versucht Tim so sanft wie möglich Damian zu wecken. Doch dieser reist sofort seine Augen auf und schaut sich um. „Ruhig, dir passiert doch nichts.“ In dem Moment beginnen wieder die Tränen über die Wangen des Kleinen zu kullern und Tim setzt sich auf um Damian in seine Arme zu ziehen. „Bitte Damian, sag mir was passiert ist.“ Nach einigen Minuten löst sich der Kleinere von ihm und schaut in sein Gesicht. „Vater... Vater ist Tod. Sie sagen seine Maschine ist auf einmal vom Bildschirm verschwunden . Sie wissen nicht wie es passieren konnte und können auch keinen Kontakt herstellen. Auch ist in der Nähe wo das Flugzeug abgestürzt ist, weit und breit nicht wo sie sich hätten hinbegeben können. Der Mann hat noch gesagt das bevor der Kontakt abgebrochen ist die Piloten etwas von einem Loch welches auf einmal vor ihnen am Himmel erscheint erzählt.“ Sofort zieht Tim den Kleinen wieder in seine Arme, um zu verbergen das auch ihm nun die Tränen herunterlaufen. Eilig schlingt der Kleine seine Arme um Tims Körper um ihm halt zu geben. „Wir sind wohl zwei echte Heulsusen. Zum Glück ist Todd nicht da der würde sich wohl bei unserem Anblick kaputt lachen.“ „Oder mit heulen.“ „Ja oder das.“ Damian schnieft und löst

sich dann wieder von Tim. „Was machen wir jetzt?“ Damian sieht fragend zu Tim und dieser schaut nachdenklich aus dem Fenster. „Ich werde mir die Aufzeichnungen ansehen die Richards Jet gemacht hat.“ „Er hat Aufzeichnungen?“ „Das hoffe ich zumindest. Ich denke er war an der Absturzstelle, um selber nachzusehen ob es stimmt.“ „Also ist er zurück?“ „Ja. Conner bringt ihn gerade auf sein Zimmer, damit er sich dort ausruhen kann.“ „Was ist mit Alfred, weiß er eigentlich Bescheid?“ „Ich habe ihm noch nichts gesagt. Er ist bestimmt auch noch nicht auf.“ Meint er nachdem er auf den Wecker gesehen hat. „Was meinst du kommst du erst einmal alleine zurecht.“ Damian nickt und steht vom Bett auf. „Ich gehe zu Richard und passe auf ihn auf.“ „Ok und ich werde Alfred von der Sache berichten und danach mit ihm zusammen die Daten auswerten.“ In diesem Moment öffnet Conner die Tür und kommt herein. „Wie geht es dir Damian.“ „Ein bisschen besser. Danke das ihr beide gestern für mich da gewesen seid.“ „Kein Problem. Richard ist kurz aufgewacht aber sofort wieder eingeschlafen.“ „Hm ok dann mach ich mal auf den Weg zu ihm.“ „Ok Damian. Ach ja Sorge bitte dafür das er eine der Tabletten, die Doktor Tesla dagelassen hat, einnimmt.“ „Werde ich machen.“ Somit verlässt Damian den Raum und Tim fängt an zu weinen. Eilig nimmt Conner ihn in die Arme. „Er ist Tod. Bruce ist Tod. Was sollen wir nur ohne ihn machen.“ „Schhhh, noch steht nicht fest das er wirklich Tod ist, las uns erst einmal auswerten was Dick gefunden hat.“ „Ok und Alfred müssen wir auch noch Bescheid geben.“ Tim wischt sich die Tränen aus dem Gesicht und nimmt Conners Hand. Stehst du mir bei wen ich es Alfred sage?“ „Natürlich.“ Meint Conner und konzentriert sich auf die Geräusche im Haus. „Er ist in einem der Unteren Zimmer, das Rechte neben der Treppe.“ „Na dann, bringen wir es hinter uns.“ Tim zieht Conner mit zur Tür und dann zur Treppe. Als sie unten ankommen deutet Conner auf das Zimmer in dem Alfred gerade ist. Vor der Tür zur Bibliothek bleibt Tim jedoch stehen und traut sich nicht sie auf zu machen. „Soll ich.“ „Wie würde das den aussehen wen du es ihm sagst.“ Er schluckt einmal und macht dann die Tür auf. Alfred sitzt auf einer der Sitzgelegenheiten und blickt betrübt in ein Buch, das auf seinem Schoß liegt „Alfred, ähm wie geht es dir?“ „Dem entsprechend Master Tim.“ Besorgt schaut Tim zu ihm und beginnt vor Nervosität auf seiner Lippe herumzukauen. „Ich muss dir etwas sagen.“ „Das brauchen sie nicht mehr Master Tim, Master Richard hat mir alles erzählt.“ Sofort zieht Tim den älteren Mann hoch und in seine Arme, wodurch das Buch herunterfällt. „Es... es tut mir so leid. Ich weiß nicht einmal wie ich dich trösten kann.“ Flüstert er zu dem Älteren und lässt ihn nach ein paar Minuten wieder. Er geht in die Knie und hebt auf dem Boden liegende Buch wieder auf. „Ist das Damian?“ „Nein Sir das ist Master Bruce als er in dem Alter von Master Damians war.“ „Unglaublich wie ähnlich sich die Beiden sehen.“ „Ja Master Damian Ähnlichkeit betrifft nicht nur das Aussehen, auch Charakteristisch sind sie sich sehr ähnlich.“ Alfred schmunzelt und nimmt Tim das Buch ab um es dann in eines der Regale zu bringen.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und ein gehetzter Damian kommt herein. Welcher sofort die Blicke der 3 auf sich zieht. "GRAYSON IST WEG. ICH HABE ÜBERALL NACH IHM GESUCHT, ABER NIRGENDWO GEFUNDEN." In dem Moment erschallt die Glocke der Eingangstür und Alfred verlässt den Raum. "Was machen wir jetzt?" "Erstmal ab in die Bathöhle, wen Richard das Grundstück verlassen hat, werden wir es auf den Überwachungsaufnahmen sehen." Gerade als Damian sich zu dem Geheimgang zur Badhöhle begibt und ihn öffnen will, kommt Alfred in Begleitung einer zweiten Person zu ihm. "Wo willst du den hin? Gibt es einen Notfall? Und warum zieht Alfred eine Trauermine." "Todd, gut das du da bist. Wir können gerade jede Verstärkung

gebrauchen die es gibt. Richard ist verschwunden." "Was, warum das denn? Hast du ihn so sehr geärgert das er geflüchtet ist?" "Ich habe gerade keine Zeit für deine blöden Scherze. Vater ist Tod und Grayson läuft irgendwo krank da draußen herum." "Moment mal. Was soll das heißen Vater ist Tod?" "Das ist eine Längere Geschichte, für die wir jetzt keine Zeit haben. Mit jeder Sekunde die vergeht, wird es schwieriger Grayson zu finden." "Na dann los." Sofort öffnet Jason die Tür und die drei begeben sich zur Badhöhle. Tim eilt zu dem Computer und ruft sie Überwachungsaufnahmen der letzten 30 Minuten auf. „Da, er hat also wirklich das Grundstück verlassen. Was hat er da bei sich?“ „Warte mal ich Zoome näher heran.“ Tim drückt einige Tasten und schon wird der Gegenstand in Richards Hand größer. „Eine Box, was ist da wohl drin?“ „Hol sie mal noch näher ran.“ Sofort wird das Bild größer und auf der Box ist der Ansatz eines Symbols zusehen bevor es unter Richards Hand verschwindet. „Oh Gott, da ist Kryptonit drin.“ Mit dieser Aussage hat Damian sofort alle Blicke auf sich gezogen. „Was woher weißt du das.“ „Vater hat mir die Schachtel mit dem Kryptonit ein mal gezeigt, weil ich in einem Bericht in der Datenbank gelesen habe, das es Supermans Schwachstelle ist und ich ihn fragte wie es aussieht. Außerdem war Richard da auch gerade anwesend und wusste somit auch wo es ist.“ Besorgt sieht Tim zurück auf den Bildschirm, wo Richard gerade sein Motorrad aus der Garage nimmt und dieses bis zum Grundstückstor schiebt, um kurz darauf aufzusteigen und zu verschwinden.. „Was hat er nur vor?“ „Vielleicht sollte ich Superman lieber davor warnen.“ „Ok mach das und ich schaue derweil ob ich Aufnahmen vom Jet bekomme. In der Hoffnung das er sie nicht gelöscht hat.“ Während Conner sich in eine stille Ecke begibt und sein Handy heraus holt, packt Jason, Damian an der Schulter, dreht in zu sich und schaut ihn entschlossen an. „Los Kleiner, ziehen wir uns um.“ Damian schlägt die Hand weg und dreht sich zu ihm um. „Nenne mich nicht Kleiner und warum sollen wir uns umziehen?“ „Ich begeben mich jetzt auf die Suche nach Richard, den ich kann hier nicht einfach so herumsitzen, während er vielleicht einen seiner größten Fehler begeht.“ „Stimmt ich kann auch nicht einfach so hier warten.“ Schnell holen die Beiden ihre Kostüme und ziehen sich in der Umkleide der Badhöhle um. „Wie gut das ich hier immer ein Ersatzkostüm liegen habe.“ „Ja sonst hätten wir uns etwas für dich einfallen lassen müssen. Vielleicht ein rosa Tutu als Kostüm.“ „Das würde wohl eher dir stehen. Dann noch eine Krone und einem Zauberstab dazu und schon bist du die Glitzerfee der Nacht.“ „Haha sehr witzig.“ Er schnappt sich Jasons Handgelenk und zieht ihn hinter sich her. Am Geheimgang der zur Garage führt angekommen, wendet er sich noch einmal zu den anderen. „Drake gib uns Bescheid wen du etwas heraus bekommen hast.“ Sagt er und zieht dann Jason mit sich zur Garage. Dort angekommen, holen sie eilig Damians Helm und begeben sich zu dem vorm Haus stehendem Motorrad von Jason. Dieser wirft nach dem sie dort ankommen, etwas längliches zu Damian, der es gekonnt auffängt. "Was ist das?" "Mach einfach das Tuch ab." Sofort macht der Junge das was Jason gesagt hat und entdeckt ein Schwert mit einer rot-schwarzen Schwertscheide. "Da du dein altes Schwert in der Gasse letztens zurück gelassen hast und ich es mir angesehen habe. Bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass du dringend ein neues gebraucht hast. Du solltest es zwar erst Morgen bekommen, aber egal. Vielleicht brauchen wir es jetzt dringender und keine Angst es ist nicht geklaut sondern legal erworben." Meint Jason und setzt sich mit Helm auf sein Motorrad. "Danke." Damian bindet sich das Schwert auf den Rücken fest, setzt den Helm auf und steigt dann hinter ihm auf das Motorrad. „Na dann mal los. Hoffen wir das wir ihn schnell finden und er ohne Widerstand mit uns mitkommt, bevor noch etwas schlimmes passiert was er danach bereut.“ Jason startet den Motor

und sie begeben sich Richtung Stadt.

Währenddessen bei Tim und den Anderen

"Mist ich kann ihn nicht erreichen und Lois sagt mir auch nur das er mit einem Freund ein paar Tage weggefliegen ist." „Das ist gut.“ „Warum.“ „Wen wir nicht wissen wo er ist, dann weiß es Richard doch auch nicht.“ „Dein Wort in Gottes Gehörgang.“ Meint er und bekommt von Alfred eines der Headsets, welches er aufsetzt. Danach schaut auch er auf den Bildschirm. „Sind das die Videos vom Jet.“ „Ja, er hat sie zum Glück nicht gelöscht. Es kann aber etwas Dauern bis ich etwas gefunden...Oh.“ „Was ist?“ „Das Video heißt anders.“ „Dann ruf es auf, vielleicht will Richard ja das wir es uns ansehen.“ Sofort ruft er es auf und das erste was sie dort sehen ist eine Landschaft unter der Wasseroberfläche. Dann taucht allmählich ein Objekt auf das immer größer wird und sich nach einer Weile als Teil eines Flugzeuges herausstellt. „Seltsam, wo ist den der Zweite Teil des Flugzeuges hin?“ „Sieht aus als ob er abgeschnitten wurde.“ „Geh mal näher an die Schnittstelle heran.“ Sofort zoomt Tim die Aufnahme heran. „WOW... Es sieht so aus als ob da Jemand mit einem Schweißbrenner ran gegangen ist.“ „Oder mit einem Laserblick.“ „Hm... tut mir leid. Aber vielleicht war es nicht Superman.“ „Glaubst du es war Supergirl.“ „Nein warum sollte sie so etwas den tun.“ „Also bleibt nur Clark übrig.“ Betrübt senken die Anwesenden ihren Blick. „Ich glaub das nicht. Warum sollte er den so etwas machen. Was hätte das den für einen nutzen wen er seinen besten Freund umbringt.“ „Master Tim schauen sie sich die Schweißnaht noch einmal genauer an. Sie ist von innen entstanden.“ Sofort richten Tim und Conner ihren Blick wieder auf den Bildschirm und Tim gibt etwas in den Computer ein. „Du hast recht Alfred. Das Loch wurde von Innen aufgeschweißt.“ „Das heißt das er bei Bruce mit im Flugzeug gewesen ist und das wiederum bedeutet...“ „Bruce lebt noch.“ Wird er auf einmal aus der Leitung des Headsets unterbrochen. „Damian ihr habt mitgehört.“ „Nein nur ich habe mitgehört, den die Verbindung in meinem Helm ist noch von der letzten Mission an. Also hab ich recht? Lebt er noch?“ „Das kann ich dir leider nicht sagen, da wir nur wissen das die Schweißnaht von Innen kommt und somit der Vordere Teil abgetrennt wurde. Warte ich lasse die Aufnahme noch weiter laufen. Vielleicht bekommen wir ja noch etwas raus. Seit ihr schon in der Stadt?“ „Noch nicht. Aber sobald wir ankommen Teilen wir zwei uns auf. Ich suche die Gegend ab und Todd nimmt Kontakt zu seinen Mittelsmännern auf, in der Hoffnung das die etwas von Grayson gehört haben. Ach ja, kannst du freundlicherweise auch eine Verbindung zu Todds Helm herstellen, er Beschwer sich hier gerade das er nichts mitbekommt.“ Erklängt es genervt von Damian. Grinsend tippt Tim ein paar Befehle ein und öffnet die Leitung zu Jasons Helm. "So Leitung steht." "Na endlich, wurde ja mal zeit das ihr mich auch beachtet." "Aber immer doch." Sagt Tim und erntet ein Grummeln. "Tim, kannst du Conner entbehren?" "Was hast du mit ihm vor, Jason." "Wir brauchen noch jemanden der mal nach Bludhaven fliegt und dort nach Richard sucht." "Ok, ich werde mich sofort auf den Weg machen. Tim gibst du mir die Adresse seiner Wohnung, dann beginne ich von dort mit der Suche." Tim beugt sich zu ihm und haucht ihm einen Kuss auf den Mund. „Seine Adresse lautet 1013 Parkthorne Avenue. Bitte passe auf dich auf, immerhin ist das Zeug auch deine Schwachstelle und ich will nicht noch jemanden verlieren der mir wichtig ist.“ Conner nickt ihm zu, gibt Alfred das Headset und nachdem Tim den Ausgang zur Badhöhle geöffnet hat, macht er sich auf den Weg nach Bludhaven zu Richards Apartment.

Bei Jason und Damian

„Das ist alles meine Schuld.“ Sagt Damian auf einmal und lehnt seinen Helm gegen Jasons Rücken. „Was meinst du?“ „Ich hätte ihn am Montag einfach in die Küche gehen und diesen verfluchten Stollen essen lassen sollen. Denn dann wäre er nie umgekippt und hätte den Anruf nicht ohne uns erhalten. Dann wäre er auch nicht einfach alleine mit dem Jet zu der Absturzstelle geflogen und wäre jetzt auch nicht verschwunden. Wen Richard etwas zustößt, VERGEBE ICH MIR DAS NIE.“ Schreit der Kleine am Ende und blinzelt mehrmals seine aufsteigenden Tränen weg. „Ach quatsch. Der Depp wäre trotzdem mit dem Jet hingeflogen. Du hättest es doch nicht anders gemacht, wenn du die Möglichkeit gehabt hättest.“ „Ja, wahrscheinlich.“ „Na siehst du und jetzt hör auf zu flenne kleine Heulsuse und erzähl mir lieber was ihr Beiden seit Montag gemacht habt.“ Versucht er den Kleineren von den trüben Gedanken abzulenken was ihm auch gelingt, den Damian steigt sofort mit einem Knurren ein. „Ich bin keine Heulsuse außerdem haben wir nichts wichtiges gemacht. Wir waren auf dem Weihnachtsmarkt und haben uns einen Baum geholt. Plätzchen haben wir auch gebacken und den blöden Baum dann noch dekoriert, was aber nicht so wirklich geklappt hat, da wir mit dem Ding umgeflogen sind und alles zu Bruch ging.“ „Das heißt wohl das es dieses Jahr keinen dekorierten Baum gibt?“ „Doch, den als ich zurück gekommen bin, stand er wieder samt Deko aufrecht.“ „Na dann kann ja Weihnachten starten sobald wir unseren Ausreißer gefunden habe und Bruce auch aus seinem Versteck auftaucht.“ „Was ist wen Vater doch nicht mehr lebt.“ „Ach Quatsch. Du hast doch gehört was die anderen sagten. Superman ist bei ihm, dann passiert ihm auch nichts. Den der beschützt ihn um jeden Preis.“ „Warum das?“ „Bruce ist Clarks bester Freund, glaub mir einfach den gibt er nicht so schnell her.“ „Hm ok. Setzt du mich da vorne ab, dann beginne ich meine Suche hier und du deine bei deinen Leuten.“ Gesagt, getan. Er setzt Damian an der nächsten Kurve ab und dieser verschwindet daraufhin aus seinem Sichtfeld, woraufhin Jason wieder losfährt um dem ersten seiner Kontakte einen unangekündigten Besuch abzustatten.

Wieder bei Tim

„Was meinst du Alfred, ob Jason recht hat.“ „Gewiss Sir. Mister Kent hatte schon immer ein wachsames Auge auf Master Bruce. Auch wenn es ihm nicht immer gelang ihn zu beschützen.“ „Stimmt. Weißt du was ich schau mir die Aufnahme noch einmal an, vielleicht haben wir ja etwas wichtiges übersehen.“ Tim startet das Video erneut und beobachtet mit Alfred die Aufnahme, als auf einmal Jasons Verbindung abbricht. „Was ist den jetzt los?“ Sofort tippt er auf den Tasten herum gibt aber nach ein paar Minuten auf. „Damian wenn sich Jason in den nächsten 30 Minuten nicht meldet würdest du dich dann bitte auf die Suche nach ihm machen.“ „Was ist der jetzt etwa auch noch verschwunden?“ „Ich weiß nicht was mit ihm ist. Er hat die Verbindung abgestellt.“ „Ok sag mir wenn die halbe Stunde herum ist.“

Bei Jason

„Ah sie an was willst du den hier.“ „Nur eine kleine Auskunft dann seit ihr mich auch bald wieder los.“ „Was bekomme ich als Gegenleistung.“ „Wie wäre es mit, keine auf die Nase.“ Mit einem Fingerschnippen des Bosses gehen fünf Personen auf Red Hood los. Dieser weicht den Attacken ohne Probleme aus und streckt sie innerhalb

kürzester Zeit nieder. Der Boss zuckt nur mit der Augenbraue und schnippt diesmal gleich zweimal, woraufhin diesmal mehr Personen erscheinen. „Was gleich nochmal? Man, was für eine Zeitverschwendung.“ Sofort gehen sie auf ihn los, werden aber auch kurz darauf von ihm niedergestreckt. „Wars das schon?“ Grummelnd klatscht der Mann in die Hände. „Fällt dir eigentlich nichts neues ein.“ Meint er und wartet schon auf die Männer, Doch plötzlich wird er von Hinten gepackt und hochgehoben. „Ok das ist neu. Las mich sofort Runter du Riesenbaby.“ Schreit er den Mann an und wird daraufhin von ihm an die nächste Wand geschleudert, wo er erst einmal in die Knie geht. Stapfend kommt der Koloss auf ihn zu und beugt sich breitbeinig zu ihm herunter. Diesen Moment nutzt Red Hood und tritt dem Typ so fest er kann in seine Kronjuwelen, was diesen sofort in die Knie gehen und wimmern lässt. „Also gut, was willst du?“ „Nur wissen ob ihr Nightwing in letzter Zeit gesehen habt.“ „Was das ist alles und dafür machst du hier so einen Krawall und machst aus meinen Leuten ein halbes Lazarett.“ „Ich hab mich nur gewehrt. Also was ist jetzt?“ „Nein haben wir nicht und jetzt zieh Leine.“ Red Hood streckt sich einmal und steigt dann über das besagte halbe Lazarett um zum Ausgang zu gehen. „Ok, bis demnächst mal wieder.“ „Na hoffentlich nicht so bald.“ Meint der Mann und Jason sieht aus den Augenwinkeln wie er zu einem seiner Männer geht. „Wen ihr wieder stehen könnt heißt es zwanzig Liegestützen und für dich...“ hört er noch bevor er den Raum und dann das Haus verlässt.

Bei Tim

„Tim, ich bin jetzt vor Richards Apartment, aber er ist nicht da. Nach der Aussage der Nachbarn, haben sie ihn das letzte mal am Montag hier gesehen. Da ist er mit einem Grinsen an ihnen vorbei gehetzt.“ „Montag kam er zu uns ins Manor, um auf Damian aufzupassen.“ Gibt ihm Alfred die Antwort. „Er hat wohl echt einen Narren an den Zwerg gefressen.“ „HEY ich kann dich hören, nenne mich ja nie wieder einen Zwerg.“ „Aber du bist doch einer.“ Mischt sich Jason in das Gespräch mit ein. „WAS. TODD WEN WIR WIEDER IM MANOR SIND; ZEIGE ICH DIR MAL WER HIER DER ZWERG IST.“ „Jason, zum Glück geht es dir gut. Die Verbindung zu dir war auf einmal weg.“ „Ja Sorry. Ich musste sie unterbrechen sonst wäre ich nicht zu meinem Kontakt durchgekommen. Die mögen es nicht wirklich abgehört zu werden.“ „Sag nächstes mal einfach vorher Bescheid.“ „Hm mach ich. Wie sieht es aus, hat sich Conner schon gemeldet.“ „Ja gerade eben, aber auch ohne Erfolg.“ „Ich habe bisher auch noch nichts nennenswertes was nicht schon mehr als eine Woche zurückliegt. Wie sieht es bei dir aus Zwerg.“ „Auch nichts.“ Kommt es grummelnd aus der Leitung.“ „Gut dann sucht weiter. Alfred und ich schauen uns derzeit das Video noch einmal an, falls wir etwas übersehen haben.“

Plötzlich erklingt ein lautes Krachen und der Alarm geht los. „Was ist den jetzt los.“ Eilig schaltet Tim auf die Überwachungskameras und entdeckt ein Fledermaus ähnliches Wesen das immer wieder mit unglaublicher Kraft und Geschwindigkeit gegen das Tor schlägt. Tim stellt sofort den Lautsprecher für draußen an. „Wer bist du und was willst du.“ Doch statt einer Antwort brüllt das Wesen und schlägt weiter gegen das Tor. „Wen du nicht aufhörst werde ich drastische Maßnahmen ergreifen.“ Wieder brüllt es, doch dieses mal hört es auf. Es schaut sich um und fliegt auf den Lautsprecher zu um ihn raus zureisen. „Frechheit, also so wie es aussieht will es wohl nichts gutes“ „Master Tim was ist das den überhaupt?“ „Ich weiß es nicht und ich will

es auch nicht unbedingt herausfinden.“ Er drückt einige Tasten und aktiviert die Abwehrmechanismen vor dem Eingang. Nachdenklich hadert er mit sich, ob er es wirklich erschießen soll. „Jason, was meinst du. Wen etwas die Badhöhle aufbrechen will und auch nach einer Warnung nicht aufhört, darf ich es dann abschießen?“ „Tim, was ist den bei euch los, werdet ihr angegriffen?“ Erschallt Conners statt Jasons Stimme aus der Leitung. „Irgendetwas will ihn die Badhöhle einbrechen. Es fliegt immer wieder gegen den Eingang.“ „Warte ich komme sofort zu...“ Auf einmal erklingt ein Knacken und die Verbindung ist Tod. „Conner, Conner. Verdammt die Leitung ist hin. Was geht hier den nur vor sich?“ Alfred zeigt auf den Monitor, auf dem das Wesen zu sehen ist. Dieses entfernt sich gerade mit etwas rundem von der Stelle, an dem eigentlich die versteckte Antenne liegt. „Jetzt ist mir klar warum die Verbindung weg ist.“ Kurz schließt er die Augen und nimmt dann das fremde Wesen mit der Waffe ins Visier und gibt einen Warnschuss ab. Was die Kreatur nicht zu interessieren scheint, den sie setzt ihre Tätigkeit fort „Ok, ich habe es jetzt genug gewarnt. Um dem Ding zu verdeutlichen das es aufhören soll.“ Meint er und aktiviert die automatische Schussfunktion, aber selbst nach dem das Etwas mehrere Treffer eingesteckt hat, nimmt es doch keinen Schaden und reist nach einiger Zeit die Waffe aus der Wand heraus. „Nicht mal einen Kratzer. Aus was ist das Vieh bloß?“ Wieder nimmt es Anlauf und schlägt mit voller Kraft gegen das Tor. „Verdammt wen das so weiter geht, ist das Tor bald hin.“

Eilig steht er auf und wendet sich an Alfred. „Ich bin gleich zurück.“ „Was haben sie vor Master Tim?“ „Ich hole mir größeres Arsenal.“ Schnell begibt er sich in die Waffenkammer und schaut sich nachdenklich um. „Was nehme ich nur? Die Laser haben dem Ding ja nicht einmal einen Kratzer verpasst.“ Er läuft die Regale ab und findet dann eine Bazuka. „Ob die stark genug ist?“ Dieses mal ertönt ein Krachen das lauter als die anderen zuvor ist. „MIST.“ Eilig nimmt er sie sich mit und schnappt sich auch noch eines der Gewähre, um dann schnell zu Alfred zurück zu gehen.

„Master Tim das Tor hält nicht mehr lange stand.“ „Ich weiß. Alfred ich bitte dich den Raum zu verlassen.“ Sofort erhebt sich Alfred und geht auf Tim zu. „Aber Master Tim, ich kann sie hier doch nicht alleine lassen.“ „Mach was ich gesagt habe, los jetzt. Immerhin bin ich hier der mit den Waffen und nicht du.“ Er begibt sich in die Knie, legt das Gewähr neben sich und visiert den Eingangsbereich mit der Bazuka an. „Ich hoffe das klappt.“ Kurz danach wird das Tor aus den Angeln gerissen und ein lautes brüllen erschallt. „Los verschwinde Alfred, schnell.“ Eilig schaut Alfred noch einmal nachdenklich zu Tim und begibt sich dann eilig in einen der angrenzenden Räume.

Bei Jason

„Tim was hast du gesagt, ich konnte leider durch den Tunnel nichts verstehen. Hey bist du noch da. Tim sag doch was... verdammt was ist da los. Damian bekommst du noch Kontakt mit der Badhöhle?“ „Nein. Seit vorhin ist die Leitung zu ihm Tod. Hast du es den nicht mitbekommen“ „Nein was den. Ich bin gerade durch ein Funkloch gefahren. Außer ein paar unverständlichen Wortfetzen ist nichts bei mir angekommen und jetzt bekommen ich einfach keinen Kontakt zu ihm“ „Kein Wunder, irgendetwas greift die Badhöhle an, ich bin gerade zu Fuß dahin unterwegs.“ „Warte du kommst so doch niemals rechtzeitig an. Conner bist du schon unterwegs zu den Beiden?“ „Ja und was auch immer die Beiden angreift, hat bald ein mächtiges Problem am Hals.“ „Ok,

ich mache mich auch auf den Weg zu Tim und Alfred. Damian du suchst weiter nach Richard. Apropos, du hast uns vorhin doch gesagt was ihr alles gemacht habt. Wart ihr auch bei dem Grab von Richards Eltern.“ „Nein, wo liegt es den überhaupt.“ „Sie sind auf dem Gotham City Hauptfriedhof begraben. Geh dort hin und such nach ihm.“ „Warum glaubst du den, das er gerade dort ist und das auch noch mit dem Kryptonit.“ „Richard besucht jedes Jahr kurz vor Weihnachten das Grab seiner Eltern. Wen er es noch nicht gemacht hat, könnte es sein das er dort ist.“ „Einer der Nachbarn hat mir gesagt das er ihn das letzte mal vor einem Monat gesehen hat, als er von dem Grab seiner Eltern zurück kam, er erzählte mir auch das Richard ihnen beim nächsten Grabbesuch Damian vorstellen will.“ Mischt sich Conner in das Gespräch ein. „Danke für die Info Superknabe und da Damian nicht mal weiß, wo das Grab ist, wird er wohl auch noch nicht wieder dort gewesen sein.“ „Ok, Ich mache mich auf den Weg zum Friedhof. Hoffen wir mal das ihr Beide recht habt und er dort ist.“ „Gut viel Glück Kleiner.“

Wieder zurück in der Badhöhle

Immer wieder ertönt ein lautes Gebrüll aus dem Gang und in dem Moment in dem es zu sehen ist, feuert Tim die Bazuka ab. Doch die Kugel wird von dem Wesen einfach beiseite geschlagen, als wen es nichts wäre und fliegt dann in einen der Abgründe der Badhöhle, woraufhin eine Feuersäule entsteht. Tim der damit nicht gerechnet hat, fällt Schreck nach hinten, wobei er die Bazuka fallen lässt. Sofort rappelt er sich wieder auf und schnappt sich das Gewähr. Immer wieder schießt er auf das Wesen, welches auf ihn zukommt. Weiter und weiter wird er nach hinten getränkt, bis plötzlich eine Wand hinter ihm ist und das weiterkommen versperrt. Nach dem das Wesen bemerkt das Tim die Munition aus gegangen ist, kommt es schnell auf den Jungen zu, packt ihn am Hals und und stößt ihn mit kraft gegen die Wand hinter ihm. „Argh.“ Schmerzhaft verzieht er das Gesicht, er erhebt seine Hand und schlägt mit dem Gewähr auf den Nacken ein. Woraufhin ihm die Kreatur das Gewähr entreißt und zerdrückt. In dem Moment erklingen Schüsse in der Höhle und das Wesen schaut sofort in die Richtung des älteren Mannes der mit einer Waffe dasteht und auf es zielt. „Nehmen sie die Hände weg von Master Tim, sonst vergesse ich meine britischen Manieren.“ Das Wesen beginnt zu knurren und wirft mit all seiner Kraft das Gewähr in die Richtung des Mannes. Dieser weicht gerade noch so aus und schießt mehrmals auf das Wesen. Die Kugeln prallen ihm ab und schlagen in alle möglichen Ecken ein, doch eine von ihnen kommt zu Alfred zurück und trifft ihn an der Schulter. Kurz darauf fängt das Wesen an in der Luft zu riechen und lässt von Tim ab, welcher hustend zu Boden geht. Dann stampft es zu dem Mann hin, verpasst ihm einen Schlag in den Bauch. Keuchend geht Alfred in die Knie wird aber von dem Wesen aufgefangen und am Kragen hochgehoben. Mit der anderen Hand packt er Alfreds Kopf und drückt ihn beiseite, so das der Hals frei liegt. Mit gefletschten Zähnen kommt es dem Alten Mann immer näher und dieser schließt sofort die Augen, um das Unheil nicht sehen zu müssen.